



**Organisation für Sicherheit und
Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat**

PC.DEC/795
17. Mai 2007

DEUTSCH
Original: ENGLISCH

666. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 666, Punkt 3 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 795
TAGESORDNUNG UND ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DER
JÄHRLICHEN SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGSKONFERENZ 2007
(ASRC 2007)**

Der Ständige Rat –

unter Hinweis auf Beschluss Nr. 3 des Ministerrats von Porto über die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz,

unter Berücksichtigung seines Beschlusses Nr. 779 über das Datum der Jährlichen Sicherheitsüberprüfungskonferenz 2007,

unter Berücksichtigung der Empfehlung des Forums für Sicherheitskooperation –

beschließt, die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz 2007 (ASRC 2007) gemäß dem Programm, der Tagesordnung und den organisatorischen Modalitäten laut den Anhängen zu diesem Beschluss zu veranstalten.

JÄHRLICHE SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGSKONFERENZ 2007 (ASRC 2007)

Wien, 19. und 20. Juni 2007

Programm

Dienstag, 19. Juni 2007

- 10.00 – 13.00 Uhr Eröffnungssitzung
- 15.00 – 17.45 Uhr Arbeitssitzung I: Überprüfung der Umsetzung der OSZE-Strategie gegen Bedrohungen der Sicherheit und Stabilität im einundzwanzigsten Jahrhundert

Mittwoch, 20. Juni 2007

- 10.00 – 13.00 Uhr Arbeitssitzung II: Herausforderungen in den politisch-militärischen Aspekten der Sicherheitsdimension
- 15.00 – 17.45 Uhr Arbeitssitzung III: Ein kohärentes Konzept für die OSZE-Aktivitäten in den Bereichen Frühwarnung, Konfliktverhütung/-lösung, Krisenbewältigung und Konfliktnachsorge
- 17.45 – 18.00 Uhr Schlusssitzung

Tagesordnung

Eröffnungssitzung (19. Juni 2007, 10.00 – 13.00 Uhr):

Die Eröffnungssitzung wird den Teilnehmerstaaten und anderen Konferenzteilnehmern Gelegenheit geben, ihre Meinungen über das im frühen einundzwanzigsten Jahrhundert im Entstehen begriffene Sicherheitsumfeld und über die für alle, von Nordamerika bis Europa und Zentralasien, neu auftretenden Herausforderungen auszutauschen und die bestehenden Koordinationsmechanismen zwischen der OSZE und anderen internationalen Partnerorganisationen im Hinblick auf die Verstärkung eines ganzheitlichen, mehrdimensionalen Ansatzes in den multilateralen Bemühungen um die Verhinderung und Bekämpfung von Bedrohungen für die Stabilität und Sicherheit zu überprüfen.

Arbeitssitzung I: Überprüfung der Umsetzung der OSZE-Strategie gegen Bedrohungen der Sicherheit und Stabilität im einundzwanzigsten Jahrhundert (19. Juni 2007, 15.00 – 17.45 Uhr):

Die Arbeitssitzung I wird eine Überprüfung der Reaktion der Teilnehmerstaaten auf die in der in Maastricht 2003 verabschiedeten OSZE-Strategie festgestellten Bedrohungen zum Gegenstand haben, insbesondere hinsichtlich Bedrohungen im Zusammenhang mit Terrorismus und anderen kriminellen Aktivitäten, einschließlich der Bedrohung durch illegale Drogen, Diskriminierung und Intoleranz, und andere Bedrohungen im Wirtschafts- und Umweltbereich. In dieser Sitzung können auch Überlegungen darüber angestellt werden, inwiefern die OSZE insgesamt in der Lage ist, auf innerstaatliche und zwischenstaatliche Konflikte im gesamten OSZE-Raum einzugehen.

Arbeitssitzung II: Herausforderungen in den politisch-militärischen Aspekten der Sicherheitsdimension (20. Juni 2007, 10.00 – 13.00 Uhr):

Die Arbeitssitzung II gilt der Überprüfung der Umsetzung bestehender OSZE-Dokumente und -instrumente, die im Rahmen der politisch-militärischen Aspekte der Sicherheitsdimension verabschiedet wurden. In dieser Sitzung werden insbesondere Überlegungen über die Effizienz bestehender, vom Forum für Sicherheitskooperation vereinbarter Dokumente angestellt werden. Die Sitzung kann dazu beitragen, sich auf eine gemeinsame Basis für die Verbesserung und – wo nötig – Verstärkung konkreter Instrumente zu einigen, die dabei helfen können, Herausforderungen in den politisch-militärischen Aspekten der Sicherheitsdimension anzusprechen.

Arbeitssitzung III: Ein kohärentes Konzept für die OSZE-Aktivitäten in den Bereichen Frühwarnung, Konfliktverhütung/-lösung, Krisenbewältigung und Konfliktnachsorge (20. Juni 2007, 15.00 – 17.45 Uhr):

Die Arbeitssitzung III wird Gelegenheit geben, in einen Dialog einzutreten und Erfahrungen auszutauschen, die auf nationaler Ebene und in Zusammenarbeit mit anderen internationalen Organisationen und Institutionen in Bezug auf die OSZE-Aktivitäten in den Bereichen Frühwarnung, Konfliktverhütung/-lösung, Krisenbewältigung und Konfliktnachsorge gemacht wurden. In dieser Sitzung wird auch auf Konflikte in der gesamten OSZE-Region und auf deren politisch-militärische Aspekte eingegangen.

Schlussitzung (20. Juni 2007, 17.45 – 18.00 Uhr):

Der Vorsitz wird auf der Grundlage der Beiträge der Berichterstatter eine erste Einschätzung der Ergebnisse der Konferenz vornehmen.

ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DER JÄHRLICHEN SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGSKONFERENZ 2007 (ASRC 2007)

Wien, 19. und 20. Juni 2007

Hintergrund

Das OSZE-Ministerratstreffen von Porto schuf mit seinem Beschluss Nr. 3 vom 7. Dezember 2002 die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz (ASRC), um einen Rahmen für einen verstärkten Sicherheitsdialog und für die Überprüfung der Arbeit der OSZE und ihrer Teilnehmerstaaten im Sicherheitsbereich zu bieten, um Gelegenheit zum Meinungsaustausch über Fragen betreffend Rüstungskontrolle und vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen zu geben und den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit mit einschlägigen internationalen und regionalen Organisationen und Institutionen zu fördern.

Organisation

Ein Vertreter des Amtierenden Vorsitzenden wird in der Eröffnungs- und der Schlussitzung den Vorsitz führen. Das Sekretariat wird ein Konferenzjournal herausgeben.

Für jede Arbeitssitzung werden ein Moderator und mindestens ein Berichterstatter bestellt. Der/Die Berichterstatter wird/werden bei der Vorbereitung der Sitzung als Koordinator(en) fungieren.

Der Beitrag des FSK zur ASRC besteht unter anderem darin, dass in der zweiten Sitzung ein Mitglied der FSK-Troika oder der Direktor des Konfliktverhütungszentrums den Vorsitz führt.

Für die Konferenz gilt sinngemäß die Geschäftsordnung der OSZE. Es werden auch die Richtlinien der OSZE für die Abhaltung von OSZE-Tagungen/Treffen (PC.DEC/762) berücksichtigt.

Bei der Eröffnungs- und der Schlussitzung und bei den Arbeitssitzungen wird für Dolmetschung in alle sechs Arbeitssprachen der OSZE gesorgt.

Der Amtierende Vorsitzende wird vor der Sommerpause einen ausführlichen Bericht über die Konferenz zur Verteilung bringen.

Die Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (PPIS) wird die Presse entsprechend informieren.

Teilnahme

Den Teilnehmerstaaten wird nahegelegt, hochrangige Vertreter zu entsenden, und zwar hohe Beamte, die für die Sicherheitspolitik im OSZE-Raum zuständig sind.

An der Konferenz werden die OSZE-Institutionen sowie der Generalsekretär und das Konfliktverhütungszentrum (KVZ) teilnehmen. Die Parlamentarische Versammlung der OSZE und die Kooperationspartner werden zur Teilnahme eingeladen.

Andere einzuladende internationale Organisationen sind die im Sicherheitsbereich tätigen Organisationen, die im Beschluss Nr. 745/Rev.1 des Ständigen Rates vom 30. November 2006 erwähnt sind.

Es sollte erwogen werden, im Sicherheitsbereich tätige wissenschaftliche Institute, international renommierte „Think Tanks“ und NROs dazu einzuladen, dass sie Hauptreferenten entsenden oder Mitglieder nationaler Delegationen stellen.

Allgemeine Leitlinien für die Teilnehmer

Die Arbeit der ASRC findet in Form von fünf Sitzungen statt. Die Eröffnungssitzung soll Gelegenheit für offizielle Erklärungen bieten und den Rahmen für inhaltliche, themenbezogene und lebhaftere Erörterungen in den Arbeitssitzungen abstecken. In der Eröffnungssitzung wird der Amtierende Vorsitzende oder sein Stellvertreter eine Begrüßungsansprache halten und der FSK-Vorsitz Bericht erstatten.

Die Arbeitssitzungen sind einem bestimmten Thema gewidmet, zu dem ein oder mehrere Hauptreferenten eine Einführung geben, an die eine Erörterung einer beliebigen Anzahl einschlägiger Unterthemen anschließen kann, die die Delegierten zur Sprache bringen möchten.

Ziel ist eine lebhaftere und offene Diskussion.

Zur Veranschaulichung wurden jeder der in der Tagesordnung genannten Sitzungen mehrere der oben genannten Unterthemen zugewiesen. Das FSK wird eine Liste der für die einzelnen Sitzungen vorgeschlagenen Themen in Umlauf bringen. Diese Listen können noch ergänzt werden. Zur Steigerung der Wirksamkeit sicherheitsbezogener Aktivitäten in allen drei Dimensionen der OSZE wird erwartet, dass die sicherheitsrelevanten Berührungspunkte ebenso wie die Frage der Zusammenarbeit mit anderen internationalen Organisationen in jeder der Sitzungen zur Sprache kommen.

Um eine lebhaftere Diskussion zu ermöglichen, sollten die offiziellen Erklärungen in der Eröffnungssitzung und die Wortmeldungen in den Arbeitssitzungen so kurz und prägnant wie möglich sein und nicht länger als fünf Minuten dauern. Eine vorherige Verteilung der Erklärungen und Wortmeldungen wird bessere Voraussetzungen für eine rege Diskussion schaffen.

Leitlinien für die Hauptreferenten

Die Beiträge der Hauptreferenten sollten den Rahmen für die Diskussion in den Sitzungen abstecken und die Delegationen zur Diskussion anregen, indem sie geeignete Fragen aufwerfen und, unter Berücksichtigung der OSZE-Realität, mögliche Empfehlungen

abgeben. Die Hauptreferenten sollten auf die wesentlichen Punkte ihres Beitrags eingehen. Ein Teil ihres Referats bzw. ihres schriftlichen Beitrags sollte der Stärkung des Sicherheitsdialogs in Bezug auf die Arbeit der OSZE und ihrer Teilnehmerstaaten vorbehalten sein.

Jedem Hauptreferenten steht eine Redezeit von höchstens 15 Minuten zur Verfügung.

Die Hauptreferenten sollten während der gesamten Sitzung, in der sie ihr Referat halten, anwesend sein und sollten bereit sein, sich im Anschluss an ihren Vortrag an der Debatte zu beteiligen.

Leitlinien für die Moderatoren und Berichterstatter

Der Moderator führt in der Sitzung den Vorsitz und sollte die Delegationen zum Dialog anregen und dessen Richtung vorgeben. Er sollte Diskussionsanstöße geben, indem er gegebenenfalls Punkte mit Bezug zum Thema der Eröffnungs- und der Arbeitssitzung herausgreift, um die Diskussion zu verbreitern oder Schwerpunkte zu setzen.

Die Berichterstatter sollten in ihren schriftlichen Berichten auf Fragen, die in den betreffenden Sitzungen thematisiert wurden, auf Problembereiche, Verbesserungsmöglichkeiten, in der Sitzung gemachte Vorschläge und andere sachbezogene Informationen eingehen.

Persönliche Meinungen dürfen nicht vorgebracht werden.

Leitlinien für die Teilnahme anderer internationaler Organisationen

Andere internationale Organisationen können an allen Sitzungen teilnehmen. Sie werden eingeladen, sich in ihren Beiträgen auf Aspekte der Zusammenarbeit mit der OSZE zu konzentrieren.

Fristen für die Einreichung und Verteilung schriftlicher Beiträge und sachbezogener Informationen

Bis 24. Mai 2007 sollten die Hauptreferenten ihren schriftlichen Beitrag einreichen. Internationale Organisationen werden eingeladen, sachbezogene Informationen über ihre Organisation, die für die Teilnehmer der ASRC von Interesse sind, schriftlich vorzulegen. Diese Informationen sollten den Teilnehmern nicht während der Konferenz zur Kenntnis gebracht werden.

Bis 30. Mai 2007 sollten die Teilnehmer der Konferenz – entsprechend dem vom OSZE-Sekretariat auszusendenden Rundschreiben über organisatorische Aspekte der Konferenz – das OSZE-Sekretariat über die Zusammensetzung ihrer ASRC-Delegationen informieren.

Bis 12. Juni 2007 können Teilnehmerstaaten und andere Konferenzteilnehmer auf Wunsch schriftliche Beiträge einreichen, auch solche, die zu Hauptreferaten Stellung nehmen.

Die schriftlichen Beiträge und Sachinformationen sind an das KVZ zu richten, das sie anschließend verteilt. Die Informationen können gegebenenfalls auch Beiträge von OSZE-Institutionen und anderen internationalen Organisationen enthalten.